

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Die Grünwarenversorgung läßt weiterhin zu wünschen übrig. Die Stärke der Märkte bildeten auch heute wieder die Kartoffeln. Morgen tritt die angekündigte Erhöhung der Quote für mehrköpfige Familien ein. Heute sind ebenfalls größere Partien von Frühkartoffeln eingelangt. Die ungarischen Zufuhren betreffen fast durchgehend nur Obstsorten. Paradieser kommen wenig an. Vom gestrigen Gärtnermarkt im 11. Bezirk bezog der Raschmarkt heute 3500 Kilogramm gemischtes Gemüse. Die Landesbahn brachte eine Marktzufuhr von 1550 Kilogramm zumeist Obst und einige Kürbisse, von denen auch aus Oberösterreich einige Waggons für die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft in der Viktualienhalle angerollt sind. Auf dem Raschmarkt gab es auch 2000 Kilogramm Spinatsatz, Birtenblätter.

Die inländischen Obstankäufe sind anhaltend günstig. Aus Mähren, Böhmen und Steiermark kommen große Partien von Äpfeln herein. Ein und wieder trifft man schon sogar Äpfelangebote, die sich unter dem Höchstpreis halten. Heute konnten auch die meisten Märkte mit Eiern versehen werden, da neben russisch-polnischen auch galizische Eier angekommen sind. Man sieht einer Besserung der galizischen Eierzufuhren für die nächste Zeit entgegen.

Der Wiener Fleischmarkt, der vor einer ziemlich bedeutenden Erhöhung der Preise für die hochprima ungarischen Rindfleischsorten steht, war heute schwach besücht. Die Ankünfte stellten sich auf 2 Waggons böhmisches Rindfleisch und auf mehr als 6000 Kilogramm Schaffleisch und 300 Kilogramm Speck aus russisch-Polen. Letztere Sendung ist für die Gemeinde Wien eingetroffen. Morgen wird schon eine

Partie dieses Schaf fleisches in Halbkilopaketten zu K. 6.50 (wo bleibt der gesetzliche Höchstpreis?) in der Großmarkthalle abgegeben werden.

Die Großschlachtereien feste heute an ihren Ständen Speck ab. In der Großmarkthalle brachte die Gemeinde Wien gegen 1000 Pakete Kriegsmargarine zur Abgabe.

Der heutige Marktverkehr war trotz der Rückkehr zahlreicher Familien aus der Sommerfrische nur mittelmäßig. Lamm- und Schaffleisch war genügend angeboten. Auch Seezische waren bedarfsbefriedigend vorrätig.